

Wheel Products Europe

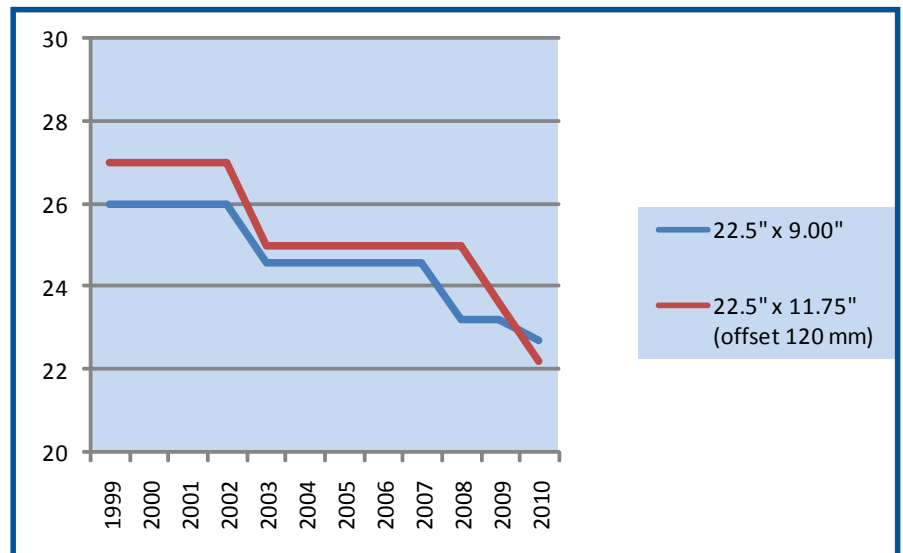
NEWSLETTER

November 2009

Leicht, leichter, am leichtesten

Das Ziel von Alcoa war immer, den Kunden einen größeren Nutzen zu bieten, indem wir die leichtesten Aluminiumräder auf den Markt bringen, und zwar ohne an Stärke einzubüßen. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass es uns dank der ständigen technischen Weiterentwicklung und der Suche nach Verbesserungen in unserem Herstellungsverfahren gelungen ist, das Alcoa-Rad in der Größe 22,5x11,75 (mit einer Einpresstiefe von 0 mm) leichter denn je zu machen. Das Gewicht wurde um weitere 1,1 kg reduziert. Das Rad wiegt jetzt nur noch 21 kg, während die Tragfähigkeit von 4.500 kg beibehalten wurde. Die weiterentwickelten Anhängerräder in der Größe 22,5x11,75 sind seit Mitte August 2009 erhältlich und sind mit den alten Rädern austauschbar.

Die nächsten Radgrößen, die dem gleichen Verfahren zur weiteren Gewichtsreduzierung unterzogen werden, sind die Alcoa Front Runners®. Die beiden Räder haben eine Einpresstiefe von 120 und 135 mm. Die Gewichtsreduzierung wird etwa 1,4 kg betragen. Das Gewicht des Rades in der Größe von 22,5x11,75 und mit einer Einpresstiefe von 120 mm wird auf 22,2 kg verringert. Im Vergleich zum Gewicht von 27 kg im Jahre 1999 entspricht dies einer Gewichtsverringering von 4,8 kg oder 17,7 Prozent innerhalb von zehn Jahren! Diese Räder werden im ersten Quartal 2010 bei Anhänger-Herstellern und bei den Alcoa-Händlern erhältlich sein.



Bei den herkömmlichen LKW-Rädern in den Größen 22,5x8,25 und 22,5x9,00 wird es zu den gleichen Änderungen kommen. Die Räder mit einer Gewichtsreduzierung von etwa 0,5 kg werden im zweiten Quartal 2010 erhältlich sein.



Das erste Alcoa-Rad für tiefergelegte Anhänger auf europäischen Straßen



In unserem Newsletter von August haben wir das neue 17,5" x 6,75" Anhängerrad vorgestellt. Kurz nachdem die Räder erhältlich waren, wurde der erste Satz von unserem deutschen Händler, der H. Lauterbach GmbH, an Siegfried Kaiser verkauft, einem Messe- und Jahresmarktveranstalter aus Ismaning in der Nähe von München.

Herr Kaiser, der mit seinem Sohn und seinen zwei Töchtern ein Familienunternehmen führt, war überaus glücklich, dass er endlich die glänzenden Alcoa-Räder für seinen 5-Achsanhänger für den Transport der schweren Skater-Attraktion haben konnte. Die Familie Kaiser betreibt insgesamt drei Attraktionen, für deren Transport sie acht Anhänger benötigt. Alle Anhänger und Lastwagen sowie ihre Wohnwagen sind nun mit Alcoa-Rädern ausgestattet.



E. Van Wijk entscheidet sich wegen des geringeren Kraftstoffverbrauchs für die Aluminiumräder von Alcoa

Das Transportunternehmen E. Van Wijk wurde 1949 gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen 850 Mitarbeiter in verschiedenen Niederlassungen in drei Ländern. Die Hauptniederlassung befindet sich in Giessen in den Niederlanden, aber Van Wijk ist auch in Rumänien und der Ukraine tätig. Das Unternehmen befördert hauptsächlich Stückgut und verfügt über etwa 300 Lastwagen. Daneben gibt es noch eine Reihe von Fahrzeugen für die Beförderung von tiefgekühlten Produkten.

Der Inhaber, Herr Ad van Wijk, hat sich aus wirtschaftlichen Gründen für die Räder von Alcoa entschieden. Eine Gewichtseinsparung von etwa 250 kg am Fahrzeug, das durchschnittlich 1.000.000 Kilometer fährt, führt zu einer Einsparung des Kraftstoffverbrauchs, wodurch sich die Investition in Alcoa-Räder mehr als auszahlt.

In den meisten Märkten ist das maximale zulässige Gesamtgewicht zwischen 40.000 und 60.000 kg; daher spielt das niedrigere Gewicht von Alcoa Aluminium Rädern eine wichtige Rolle. Oft bedeutet das, eine zusätzliche Palette mitnehmen zu können. Herr Ad van Wijk meint: *"Wir rüsten alle unsere neuen Fahrzeuge einzig und allein aus wirtschaftlichen Gründen standardmäßig mit Alcoa-Rädern aus. Die Gewichtseinsparung bei jeder Fahrt führt zu einer erheblichen Einsparung des Kraftstoffverbrauchs am Ende der Lebensdauer eines Lastwagens."*



Obwohl die Kraftstoffeinsparung der wichtigste Grund für die Wahl für Alcoa-Räder ist, ist Van Wijk auch von der Ausführung der Dura-Bright®-Räder begeistert. Das gute Aussehen sowie die einfache Pflege sind zwei weitere Vorteile. Die Mitarbeiter in der firmeneigenen Werkstatt haben nur Gutes über die Alcoa-Räder zu berichten. Der Technische Manager, Dick Bruin, sagt: *"Wir mussten noch nie ein Alcoa-Rad wegen eines Defekts ersetzen, trotz der vielen Millionen Kilometer, die diese Räder bei Van Wijk zurücklegen müssen."*

Melmer - 100% Alcoa für eine erhöhte Nutzlast und ein großartiges Aussehen



Das österreichische Familienunternehmen Gebr. Melmer Autofrächterei wurde 1947 in Wiese im Pitztal durch die drei Brüder Alois, Johann und Erwin Melmer gegründet. Das erste Silofahrzeug wurde 1959 gekauft. Im Jahr 1980 übernahm der heutige Geschäftsführer Rupert Melmer den Betrieb. Kurz danach erfolgte der Umzug in die neue Betriebsstätte in Imst/Inntal. Heute sind 45 LKW mit Aufliegern und Anhängern im gesamten EU-Raum unterwegs, um Kalk, Gips, Zement, Spritzbeton und Fertigputz zu transportieren.

Auf Grund der Verbundenheit zu seiner Heimat wollte Rupert Melmer die großen Flächen an den Fahrzeugen als Werbeflächen für die Region Pitztal nutzen. Seit einiger Zeit sind daher 13 Fahrzeuge, davon 8 mit Impressionen des Pitztals, auf den Straßen Europas unterwegs.

Noch ein zusätzlicher Gedanke stand hinter dieser Art zu werben. LKW können auch ein positives Bild auf unseren Straßen geben und darauf hinweisen, dass das Zusammenwirken aller, auch das der Transportunternehmer, für eine funktionierende Wirtschaft im Tourismusland Tirol wichtig ist.

“Die ersten Alcoa-Räder wurden im Jahr 1995 eingesetzt. Inzwischen sind alle Fahrzeuge auf Alcoa unterwegs. Neben dem Hauptgrund der sich ergebenden höheren Nutzlast der Fahrzeuge, insbesondere nach dem ständigen Ansteigen der Betriebskosten (Maut, Kraftstoff), steht selbstverständlich auch das Erscheinungsbild im Vordergrund.“



Transilos Fulvi bevorzugt die geschmiedeten Aluminiumräder von Alcoa gegenüber gegossenen Aluminiumrädern

Transilos Fulvi mit Sitz in Ponte San Giovanni, Italien, hat sich auf die Beförderung von körnigen und pulverförmigen Produkten für die Lebensmittel- und Chemiebranche in ganz Italien und Europa spezialisiert.

Herr Dario Fulvi, der Vater des heutigen Inhabers Vittore, gründete das Unternehmen in 1971 mit einem einzigen Lastwagen. In 1984 beschloss er, sich auf die Beförderung von körnigen und pulverförmigen Produkten zu spezialisieren. Heute verfügt das Unternehmen über 15 Sattelschlepper, 35 Siloaufleger, Kippfahrzeuge mit pneumatisch angesteuerter Entleerung sowie 7 Silolastwagen ohne Anhänger und 2 Siloanhänger.

Im Rahmen ihrer ständigen Verbesserungen der Qualität, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit hat Transilos Fulvi ein automatisches Reinigungssystem für die Untergrundentwässerung des Primärwassersystems und der Ausscheidung von Abwasser entwickelt.



Herr Vittore Fulvi sagt: *“Seit 1995 rüsten wir alle Fahrzeuge mit geschmiedeten Aluminiumrädern von Alcoa anstatt wie früher mit gegossenen Aluminiumrädern aus, weil Alcoa-Räder besser und effizienter sind. Wenn wir ein neues Fahrzeug kaufen, entscheiden wir uns für Alcoa-Räder, da diese leichter als alle anderen Räder sind und wir dadurch über eine höhere Nutzlast verfügen. Darüber hinaus sind sie viel schöner und stärker. Wir haben zudem die Erfahrung gemacht, dass die Lebensdauer der Reifen und Bremsen wegen der Wärmeableitungseigenschaften des Aluminiums der Alcoa-Räder im Vergleich zu Stahlrädern erhöht wird.“*

Alcoa arbeitet mit MAN für die TGX Road Show und das neue Kundenforum zusammen



Im Rahmen ihrer langjährigen Zusammenarbeit haben Alcoa und MAN ihre Partnerschaft auf die Vorführfahrzeuge von MAN ausgeweitet, insbesondere mit Blick auf die diesjährige TGX Road Show. MAN-Händler und Unternehmen in ganz Europa können die Fahrzeuge für Verkaufspräsentationen, Kundenvorfürungen und Kundens Schulungen anfordern.

Die Zusammenarbeit mit Alcoa umfasst die Ausrüstung der Fahrzeuge, die sich besonders für Aluminiumräder eignen, wie etwa Fahrgestelle, Zementmischer und Kippfahrzeuge.

Darüber hinaus sollen Kundeninformationen bereitgestellt werden und eine Zusammenarbeit bei speziellen Präsentationen in dem neuen Kundenforum von MAN erfolgen. Zurzeit liegt der Schwerpunkt auf zwei Ausführungen, die vor allem für den Straßentransport sowie für den Off-Road-Transport geeignet sind: Gebürstet und spiegelpoliert.

Das neue Forum von MAN wurde in Juli 2009 eröffnet. Hier werden alle großen Fahrzeugkategorien ausgestellt, Angaben zu den Nutzfahrzeugen bereitgestellt und Ausbildungsmöglichkeiten für Fahrer und Flotten angeboten. Zurzeit wird über weitere Formen der Zusammenarbeit mit Alcoa im Rahmen der neuen Kommunikationsplattform mit gemeinsamen Endkunden nachgedacht.

Alcoa-Räder leisten einen Beitrag zum umweltfreundlichen Coca-Cola-LKW

Renault Trucks und Coca-Cola Belgien (Coca-Cola Enterprises Belgium) bündeln ihre Kräfte, um die Umwelteinwirkungen ihrer Aktivitäten zu verringern. Um dies zu erreichen, hat Renault Trucks für die Coca-Cola Enterprises ein Testfahrzeug mit einem Hybridantrieb entwickelt – mit diesem Schritt wird die Entwicklung der Premium Distribution Hybrid Tech von Renault beschleunigt, da sie unter realen Betriebsbedingungen eingesetzt wird.

Um das Hybridfahrzeug noch umweltfreundlicher zu machen, wurde es mit geschmiedeten Aluminiumrädern von Alcoa und der einfach zu reinigenden Dura-Bright®-Oberflächenbehandlung ausgestattet. Alcoa-Räder sind nicht nur leichter als Stahl, sondern sie sind auch stärker und zu 100 Prozent wiederverwertbar.



Alcoa Wheel Products Europe

Industrieweg 135, B-3583 PAAL, Belgium

Tel. +32 11 458463

info.wheels@alcoa.com



www.alcoawheels.com